

Inhaltsverzeichnis

Über die Autoren	9
Einführung	21
Über dieses Buch	21
Konventionen in diesem Buch	22
Was Sie nicht lesen müssen	22
Törichte Annahmen über den Leser	23
Wie dieses Buch aufgebaut ist	23
Teil I: Erst mal die Basics: Wie viel anlegen? Was sparen? Wie vorgehen?	24
Teil II: Eine (angeblich) sichere Sache – Bankkonten, (Bau-)Sparverträge und Versicherungen	24
Teil III: Wertpapiere – Anlagemöglichkeiten beim Staat und an der Börse	24
Teil IV: Immobilien – das eigene Haus	25
Teil V: Anlagemöglichkeiten mit Förderung von Staat und Arbeitgeber	25
Teil VI: Der Top-Ten-Teil	25
Symbole, die in diesem Buch verwendet werden	26
Wie es weitergeht	27
 Teil I	
Erst mal die Basics: Wie viel anlegen?	
Was sparen? Wie vorgehen?	29
 Kapitel 1	
Grundsätze für Sparfische	31
Definieren Sie Ihre Ziele – und das möglichst konkret	31
Das Minimalziel: mehr als den Inflationsausgleich schaffen	31
Erstes Ziel: eine eiserne Reserve für Notfälle	32
Zwischenziele: neues Auto, neue Waschmaschine, schöner Urlaub	33
Ein Pflichtziel für (fast) jedermann: die eigene Altersvorsorge	34
Die Gewissensfrage: Wie viel Geld soll ich sparen oder anlegen?	35
Sparraten für alltägliche Anschaffungen errechnen	35
Wie viel brauchen Sie überhaupt? - Sparraten für die eigene Altersvorsorge errechnen	35
Nicht vergessen: Legen Sie die Rahmenbedingungen für Ihre Geldanlage fest	37
Warum Geldanlage nicht immer oberste Priorität hat	38
Wichtiger ist, existenzielle Risiken abzusichern	38
Wichtiger ist, laufende Kredite abbezahlen	40

Kapitel 2

Die Qual der Wahl: Möglichkeiten zur Geldanlage **43**

Wie gut ist eine Geldanlage? – fünf Kriterien zur Bewertung	44
Geldanlage bei Banken und Bausparkassen	44
Bankkonten und Sparbriefe: Geldanlage für jedermann	45
Bausparverträge: beliebt, aber nicht gerade billig	46
Lebens- und Rentenversicherungen: die lahmen Enten unter den Geldanlagen	47
Staatsanleihen & Co.: sicher, aber nicht immer rentabel	48
Nicht nur für Spekulanten interessant: weitere börsengehandelte Wertpapiere	48
Das eigene Haus: Altersvorsorge in »Betongold«	50
Nicht vergessen: Manche Geldanlagen fördert der Staat oder der Arbeitgeber	50

Teil II

Das Naheliegendste: Banken, Bausparkassen und Versicherungen **53**

Kapitel 3

Bankkonten und Sparverträge: sicher, aber wenig rentabel **55**

Das Tagesgeldkonto: der Parkplatz fürs Geld	55
So funktioniert ein Tagesgeldkonto	56
Warum ein Tagesgeldkonto kein normales Girokonto ist	56
Welche Zinsen bringt ein Tagesgeldkonto?	57
Tagesgeldkonto: die Vor- und Nachteile im Überblick	59
Sparkonto: der Geldparkplatz für Dauerparker	60
So funktioniert ein Sparkonto	61
Wie hoch die Zinsen bei Sparkonten sind	61
Sparkonten: die Vor- und Nachteile im Überblick	61
Festgeldkonto: »eingemauert« für eine bestimmte Frist	62
So funktioniert ein Festgeldkonto	62
Welche Zinsen Ihnen ein Festgeldkonto bringt	63
„Festgeld: die Vor- und Nachteile im Überblick	63
Sparbriefe (Sparverträge): das Abstellgleis fürs Geld	64
So funktioniert ein Sparbrief	64
Welche Zinsen Sie bei Sparbriefen erwarten können	65
Namens- und Inhabersparbriefe: ein kleiner, aber wichtiger Unterschied	65
Sparbriefe: die Vor- und Nachteile im Überblick	66
Banksparpläne: alles in allem recht uneinheitlich	66
Gewinnsparen: Geldanlage mit Lotterie	67
So funktioniert das Gewinnsparen	67
Gewinnsparen: die Vor- und Nachteile im Überblick	68

Das Fremdwährungskonto (Währungskonto): ein Geschäft mit der Inflationsangst	69
So funktioniert ein Fremdwährungskonto	69
Welche Zinsen Ihnen ein Fremdwährungskonto bringt	70
Fremdwährungskonto: die Vor- und Nachteile im Überblick	71

Kapitel 4

Unbedingt prüfen: Wie sicher ist Ihr Geld bei einer Bankenpleite? **73**

Einlagensicherung: Was ist das?	73
Was sind überhaupt geschützte »Einlagen«?	74
Was nicht unter die Einlagensicherung fällt	74
Welche Bank Ihnen welche Einlagensicherung bietet	75
Genossenschaftsbanken: volle Absicherung aller Einlagen	77
Sparkassen, Landesbanken, Landesbausparkassen: Auch hier sind alle Einlagen voll geschützt	77
öffentliche Banken: Hier ist der Einlagenschutz auf 100 000 Euro begrenzt	78
Private Bausparkassen in Deutschland: volle Absicherung für Bausparguthaben	78
Private Banken in Deutschland: die Mehrzahl ist sicher	79
Bankenpleite - wie die Entschädigung abläuft	81
Sonderfall: Geldanlagen bei Versicherungen	82

Kapitel 5

Bausparverträge: Nur was für Spießer? **85**

Erst sparen, dann Geld ausleihen: So funktioniert ein Bausparvertrag	85
Vertragsabschluss: worauf es ankommt	86
Die Ansparphase: einzahlen, bis genug Geld beisammen ist	88
Die Zuteilung: Wann gibt's endlich Zaster?	89
Die Tilgungsphase: Der Kredit wird abgezahlt	91
Bausparen: die Vor- und Nachteile im Überblick	95

Kapitel 6

Bankenauswahl – Meiden Sie Knauserbanken und Gebührenfresser **99**

Was bringt's? Guthabenzinsen und Werbegeschenke	99
Guthabenzinsen: je höher, desto besser	99
Lockmittel und Werbegeschenke	100
Was kostet's? Gebühren für Konten oder Sparverträge	101
Gebühren fürs Giro- oder Tagesgeldkonto	102
Abschlussgebühren für Bausparverträge	103
Gebühren für allerlei Kleinkram: Warum kostenlos nicht immer kostenlos ist	104
Sollzinsen: weitere Kosten, falls Sie mal in die Miesen geraten	110

Kapitel 7

Lebens- und Rentenversicherungen: Sicher ist sicher ... 111

Kapitallebensversicherungen: Geld gibt's bei Tod oder Fälligkeit	111
Risiko- oder Kapitallebensversicherung? – Eine Grundsatzfrage	112
Ausbildungs-, Aussteuer- oder Sterbegeldversicherung: das Gleiche in Grün, Rosa oder Schwarz	112
Von wegen reine Geldanlage: Wie Ihre Versicherungsbeiträge aufgeteilt werden	113
So legt die Versicherung Ihr Geld an	114
Was Sie später kriegen – die sogenannte Ablaufleistung	115
Rentenversicherungen: im Prinzip auch nicht viel anders	118
Auch hier: »normal« oder fondsgebunden	119
Die Sache mit der Auszahlung	119
Nicht zu vernachlässigen: die steuerliche Seite	120
Das gilt bei Kapitallebensversicherungen, die bis einschließlich 2004 abgeschlossen wurden	121
Das gilt bei Kapitallebensversicherungen, die ab 2005 abgeschlossen wurden	122
Das gilt bei Rentenversicherungen mit monatlicher Auszahlung	122
Bewertung: Wie gut sind Lebens- und Rentenversicherungen als Geldanlage?	124
Was tun mit laufenden Policen?	125

Kapitel 8

Direktversicherungen: Betriebliche Altersvorsorge für (fast) jedermann 127

Was eine Direktversicherung ist und wie sie funktioniert	128
Häufig inklusive (aber nicht unbedingt sinnvoll): Todesfallschutz und Berufsunfähigkeitsversicherung	128
Ebenfalls häufig: Direktversicherungen in Verbindung mit Riester-Altersvorsorge	129
Mit Direktversicherungen Steuern und Sozialabgaben sparen	129
Alte Direktversicherungen (Abschluss vor 1. Januar 2005)	130
Neuere Direktversicherungen (Abschluss ab 1. Januar 2005)	131
Was bei einem Arbeitgeberwechsel geschieht	132
Bewertung: Direktversicherung - ja oder nein?	133

Kapitel 9

Versicherungen auswählen: So geht's 135

Versicherungsvertreter, Versicherungsmakler und Honorarberater: ein himmelweiter Unterschied	136
Versicherungsvertreter: nur eine Marke im Angebot	136
Versicherungsmakler: größere Auswahl, mehr Vergleich	137
Versicherungsberater: objektive Beratung auf Honorarbasis	137
Verbraucherschützer und Co.: oft die günstigere Alternative	138
Vergleichsportale im Internet: meist kompliziert, oft einseitig	139

Teil III

Wertpapiere – Geld beim Staat und an der Börse anlegen 141

Kapitel 10

Ohne Depot läuft gar nichts 143

Depot: das Lager für Ihre Wertpapiere	143
Brokerwahl leicht gemacht	143
Depoteröffnung: So gehen Sie vor	145
Noch ein Formular – aber eines, das Geld spart: der Freistellungsauftrag	147

Kapitel 11

Staatsanleihen: Spielen Sie doch mal Kreditgeber für ein Land 149

Staatsanleihen und Co.: Was es beim Bund so alles gibt	149
Bundesobligationen: fünf Jahre Laufzeit, Ausstieg jederzeit möglich	150
Bundesanleihen: die Klassiker in der Riege der Bundeswertpapiere	153
Bewertung: Sind Bundesanleihen empfehlenswert?	154
Staatsanleihen anderer Länder	154
Staatsanleihen aus dem Euroraum	155
»Sichere« Staatsanleihen außerhalb der Eurozone	156
Hochzinsanleihen pleitegefährdeter Staaten	156
Staatsanleihen auswählen – Betriebsanleitung für Unerschrockene	157

Kapitel 12

Unternehmens- und sonstige Anleihen: Geld verleihen, Zinsen kassieren 159

Unternehmensanleihen: eine bunte Mischung	159
Zinskupon: Wie viel Prozent bringt Ihnen die Anleihe?	160
Nenn- oder Nominalwert: Wie viel Geld leiht sich der Emittent beziehungsweise wie viel zahlt er zurück?	162
Mindestanlage und Stückelung: Meist können Sie nicht nur 100 Euro »verleihen«	162
Anleihekurs: Tägliches Auf und Ab ist ganz normal	163
Stückzinsen: Zinsen für den Vorbesitzer	165
Sonderbedingungen: Nachrangigkeit, vorzeitiges Kündigungsrecht und was es sonst noch so alles gibt	166
Rating: Wie zahlungskräftig ist der Emittent?	167
Anleihen auswählen: eine Wissenschaft für sich	167
Anleihen kaufen: die Tücke mit der Stückzahl	168
Bewertung: Wie gut sind Unternehmensanleihen?	169
Inflationsgeschützte Anleihen: schöne Idee, aber...	170
So funktionieren inflationsgeschützte Anleihen	171
Bewertung: Sind inflationsgeschützte Anleihen wirklich das Gelbe vom Ei?	172

Kapitel 13

Zertifikate: Anleihen im Tarnanzug **175**

So funktionieren Zertifikate	175
Die schöne, bunte Zertifikatewelt: Was Index-, Discount-, Bonus- und Garantiezertifikate unterscheidet	176
Indexzertifikate: einheitlich und überschaubar	177
Discountzertifikate: eine Art Schlussverkauf	178
Bonuszertifikate: Wenn das Wörtchen »wenn« nicht wär...	179
Garantiezertifikate: garantiert fragwürdig	180
Bewertung: Wie gut sind Zertifikate?	181

Kapitel 14

Pfandbriefe: Sicher ist sicher... **183**

Anleihe mit »Pfand«: So funktionieren Pfandbriefe	183
Die »gedeckte« Anleihe	183
Keinerlei Ausfallgefahr: Warum Pfandbriefe als ausgesprochen sicher gelten	185
Kreditsicherheiten decken das Ausfallrisiko	185
Bei Pfandbriefen gibt es kein Emittentenrisiko	186
Pfandbriefe auswählen: So geht's	187
Pfandbriefe im Schnellcheck: Empfehlenswert oder nicht?	188

Kapitel 15

Bonität und Ratings: Prüfen Sie die Zahlungskraft der Emittenten **189**

Was Ratings sind und welche Aussagekraft sie haben	189
Wer erstellt Ratings – und warum?	190
Was wird überhaupt »geratet«?	192
Leider etwas unübersichtlich: die Notenskala bei Ratings	192
Es geht aber auch einfacher: eine Grobeinteilung für Profis (oder Dummies)	194
Wie beim Wetter: Es kommt auch auf den Ausblick an	194
Zertifikate: kein Rating, sondern ein Ratespiel...	195
Hilfskrücke: der Blick auf die »Credit Default Swaps«	195
Wo Sie Informationen über aktuelle »Credit Spreads« finden	196

Kapitel 16

Fonds: Auf einen Schlag einen Wertpapiermix kaufen **197**

Investmentfonds: die Wundertüte Ihrer Bank	197
Fonds sind Sammelstellen für Ihr Geld	197
Wer steckt dahinter? Die Fondsgesellschaft nennt sich KAG	199
Was Sie bei Auswahl, Kauf und Verkauf von Fondsanteilen beachten müssen	200
Begriffe, auf die Sie in jedem Fondsprospekt stoßen	200
Ihre Sicherheit bei Fondsinvestments	201

Die wichtigsten Fondstypen – und worin sie investieren	202
Offene und geschlossene Fonds	202
Arten offener Investmentfonds - was Sie so alles kaufen können	204
Fonds aussuchen: So geht's	211
Die Bewertung: Fonds können die richtige Wahl sein (müssen es aber nicht)	213
Fonds kaufen: So geht's kostensparend	214
 Kapitel 17	
Börsengehandelte Fonds (ETFs)	217
ETFs sind Passivfonds, die meistens einen Index nachbilden	217
Fondsgebühren bei ETFs: erfreulich niedrig	219
Schritt für Schritt zum richtigen ETF	219
Schritt 1: Suchen Sie einen Index aus	219
Schritt 2: Wählen Sie einen ETF-Anbieter aus	222
Schritt 3: Wertpapierorder aufgeben	224
Bewertung: Wie empfehlenswert sind ETFs?	225
 Kapitel 18	
Fondssparpläne: regelmäßig Anteile kaufen	227
Wie Fondssparpläne funktionieren	227
Fondsanteile günstig kaufen – der Cost Average Effect macht's möglich	228
Extra Kohle: Einige Fondssparpläne genießen staatliche Förderung	229
Erst prüfen: Ist Ihr Wunschfonds sparplanfähig?	230
So richten Sie einen Fondssparplan ein	230
Aufgepasst: So umgehen Sie mögliche Gebührenfallen	231
Ausgabeaufschlag vermeiden	231
Ordergebühren reduzieren	232
Bewertung: Lohnen sich Fondssparpläne?	232
 Kapitel 19	
Nicht nur was für Zucker: Aktien direkt kaufen	235
Aktien: Sachwerte mit eingebautem Inflationsschutz	235
Was sind Aktien?	236
Ihre Chancen: Kursgewinne und Dividenden	237
Auf die Größe kommt es an: Standard- und Nebenwerte	237
Stamm- und Vorzugsaktien: Reden ist Silber, Schweigen ist Gold	239
Das ABC der Aktienausswahl	240
Timing: die Sache mit dem richtigen Einstiegszeitpunkt	241
Aktienausswahl: Diese Regeln helfen Ihnen bei der »Trüffelsuche«	242
Welche Aktien Sie auf keinen Fall kaufen sollten	249
Bewertung: Lohnt sich ein Aktieninvestment?	249
Tipps zur Orderaufgabe	250

Teil IV

Immobilien: »Betongold« als Altersvorsorge 253

Kapitel 20

Immobilien: Mietfrei im Alter - eine wichtige Form finanzieller Vorsorge 255

Eigenheim: Für wen eine selbst bewohnte Immobilie überhaupt infrage kommt	255
Vermietimmobilie: Geldanlage und Inflationsschutz in einem	257
Wie rentabel sind Mietshäuser oder Mietwohnungen?	257
Für wen sich ein Vermieterdasein lohnt	259
Bauen oder kaufen? – Die Qual der Wahl	261
Bauen: Traumhaus in Sicht – aber nicht exakt planbar	261
Kaufen: Vielleicht kein Traumhaus – aber besser berechenbar	262
Haus, Wohnung, Doppelhaushälfte: Was darf's sein?	263
So finden Sie »Ihre« Immobilie	264
Preise vergleichen und Kosten senken: So entlasten Sie Ihren Geldbeutel	265
Preise: Oft Verhandlungssache!	266
Steuern sparen nicht vergessen!	266
Bewertung: Wie gut sind Eigenheim und Vermietimmobilie als Altersvorsorge?	267
Eigenheim: Bedingt empfehlenswert	267
Vermietimmobilie: Es kommt darauf an ...	268

Kapitel 21

Immobilien finanzieren: Kredit ist nicht gleich Kredit 271

Finanzierungsmöglichkeiten und was von ihnen zu halten ist	271
Annuitätendarlehen: monatlich gleiche Raten zahlen	272
Bausparkredit: fast das Gleiche ...	277
Festzinskredit mit Kapitallebensversicherung: ein weitverbreiteter Blödsinn	278
Spartipps zur Immobilienfinanzierung	279

Teil V

Geldanlage mit Förderung von Staat und Arbeitgeber 281

Kapitel 22

Riester: Rentenbaustein für (fast) jedermann 283

Wer darf überhaupt »riestern«? – Leider nicht alle Bürger	283
Was die Riester-Rente ist	284
Voraussetzung für alle Riester-Verträge	285
Die Riester-Förderung: Zulagen und Steuervorteile	286
Steuerersparnis: nicht einfach, aber lohnend	288

Durchblick im Riester-Dschungel: welche Formen von Riester-Verträgen es gibt	289
Bewertung: Lohnt sich »Riester«?	290

Kapitel 23

Rürup- oder Basisrente: Altersvorsorge mit Steuerersparnis **293**

Wer einen Rürup-Vertrag abschließen darf	293
Wie Rürup-Verträge funktionieren	294
Wann ist ein Vertrag »Rürup-fähig«? – Die Voraussetzungen	294
Wie funktioniert die staatliche Förderung? – Ein reines Steuersparmodell	295
Welche Formen von Rürup-Verträgen es gibt	298
Bewertung: Lohnt sich »Rürup«?	298

Kapitel 24

Vermögenswirksame Leistungen, Arbeitnehmersparzulage, Wohnungsbauprämie: kleine Bonbons der Geldanlage **301**

Vermögenswirksame Leistungen: Der Arbeitgeber leistet »Sparhilfe«	301
Bewertung: Wenn's Geld umsonst gibt, sollten Sie das auch annehmen	303
Arbeitnehmersparzulage: staatliche Zuschüsse zum VL-Vertrag	304
Wohnungsbauprämie: staatliche Förderung für Bausparverträge	305

Teil VI

Der Top-Ten-Teil **309**

Kapitel 25

Zehn Geldanlagen, von denen Sie besser die Finger lassen **311**

Geschlossene Fonds	311
Staatsanleihen aus Südeuropa und von Schwellenländern	312
Außerbörsliche Anleihen und Genussscheine	312
Hebelinvestments (etwa Optionsscheine und Hebelzertifikate)	313
Garantie- und Kapitalschutzzertifikate	313
Diamanten	314
" Kunst und Antiquitäten	315
Ferienwohnungen im Ausland	315
Beteiligungsmodelle (»Private Equity«)	316
Finanzprodukte mit seltsamen Namen	316

Kapitel 26

Zehn Tipps, um Ihr Ersparnis vor dem Finanzamt zu retten **319**

Nichtveranlagungsbescheinigung ausstellen lassen	319
Erteilen Sie der Bank einen Freistellungsauftrag (oder mehrere)	319

Erfolgreiche Geldanlage für Dummies

Holen Sie sich zu viel gezahlten Steuern zurück	320
Liegt Ihr Steuersatz unter 25 Prozent, belassen Sie es nicht bei der Abgeltungsteuer	320
Behalten Sie vor 2009 gekaufte Aktien und Fonds im Depot	321
Richten Sie für Nachkäufe ein zweites Depot ein	321
Sparen Sie bei Immobilienkäufen Grunderwerbsteuer	321
Achten Sie bei Immobilienverkäufen auf die Spekulationsfrist	322
Kündigen Sie alte Kapitallebensversicherungen nicht vorschnell	322
Machen Sie Ihre Riester- und Rürup-Beiträge in der Steuererklärung geltend	322
Beantragen Sie die Arbeitnehmersparzulage	323

Kapitel 27

Zehn Tipps, wie Sie Ihre Freizeit genießen und Ihr Geld für sich arbeiten lassen können

325

Denken Sie nicht nur ans Geld, sondern auch an das, was Sie sonst noch reich macht	325
Investieren Sie vor allem in Bildung	325
Lernen Sie auch als Aktionär, kein Nachrichten-Junkie zu werden	326
Verkneifen Sie sich für die Geldanlage nicht jede Lebensfreude	326
Laufen Sie nicht jedem Geldanlagetrend hinterher	327
Beachten Sie den Grundsatz: Zeit ist Geld	327
überschlafen Sie alle Geldanlage-Entscheidungen	327
Lassen Sie sich nie zu Investments drängen	328
Wenn Sie ein Eigenheim haben: Freuen Sie sich darüber	328
Lehren Sie auch Ihre Kinder den vernünftigen Umgang mit Geld	328

Stichwortverzeichnis

329

“